**MÖLLTALER GESCHICHTEN FESTIVAL 2023**

4 Mölltaler Gemeinden im September; vier Lesungen an 2 Wochenenden; 29 Autoren und Autoren jeden Alters aus Deutschland und Österreich; 29 spöttische, gefühlvolle, kriminelle, schräge, fröhliche, phantastische Kurzgeschichten, die sich „trotzdem“ widmeten… und das immer auf der Suche nach Wahrheit.

Das 8. Mölltaler Geschichten Festival hat am Samstag, den 30.9.2023, in Mörtschach im preisgekrönten Holzbau der KULTBOX seinen unterhaltsamen Abschluss mit der Verleihung der Mölltaler SchreibAdern gefunden. Dem vollen Haus erklärten die Fachjury-Mitglieder – Autor und Bachmann-Preisträger Franzobel, Ö1-Redakteur Alfred Koch und Buchhändlerin Luisa Thies – wie und warum sie welchen Text auf welchen Platz gereiht haben und welche Geschichte ihrer Meinung nach die höchsten Kriterien in sich vereint, so dass sie dem Literaturpreis des Landes Kärnten für Kurzgeschichten würdig ist. Auch das Publikum hatte in den Lesungen seine Favoriten gewählt. Und gemeinsam haben die beiden Jurys den Nachwuchspreis für die Autorinnen unter 14 und den Mölltaler Preis bestimmt, der Autoren oder Autorinnen mit Wurzeln im Mölltal hochleben lässt.

Die Sieger sind:

**NACHWUCHSPREIS DES NATIONALPARK HOHE TAUERN IN KÄRNTEN** (für Autor\*innen jünger als 14)

1.Platz: „Flugzeugraten“ von Luisa Marinello aus Salzburg, eine Geschichte über drei Freunde in verschiedenen Lebensumständen

2. Platz: „Dieses Gefühl“ von Elena Heinzberger, auch aus Salzburg. Die Geschichte beschreibt den schwierigen Trauerprozess nach dem Tod des Bruders.

3. Platz: „Wie geht es Ihnen?“ von Magdalena Salzmann aus Niederösterreich, eine Geschichte über häusliche Gewalt und die tröstende Hand eines Engels.

Diese Kategorie wird vom Nationalpark Hohe Tauern gesponsert. Nationalpark-Direktionen Barbara Pucker, die gemeinsam mit Landesrätin Sara Schaar die gewonnenen Bücherpakete an die jungen Autorinnen vergab, sagte, dass die Förderung des nachhaltigen Selbstausdrucks in einer sich veränderten Welt mit zum Bildungsauftrag des Nationalparks gehört.

**PUBLIKUMSPREIS**

1.Platz: „Regel Nr. 1“ von Fanie Oakley aus Köln: der Raubzug eines Diebes, der die Wohnung einer reichen Frau durchsucht, endet anders als erwartet. Auch für ihn.

2.Platz: „Trotz“ von Anselm Eder (aus Oberösterreich und Wien) beschreibt einen nicht sehr erfolgreichen Mannes auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, die auf unerwartete Weise endet.

3. Platz: „Das Reh“ von Karin Leroch aus Wien: Nach dem Tod des Mannes findet die Ehefrau heraus, der er nicht die Rolle haben wollte, in die sie ihn zwängte.

In den 4 Lesungen im Schulzentrum Stall, in der Mediathek Danielsberg in Kolbnitz, im Kulturzentrum in Obervellach und im Steinbockhaus Heiligenblut (Nachwuchsautorinnen) hatte das Publikum mit „Klicker“ bestimmt, welche Bewertung die jeweilige Geschichte hatte.

**FACHJURYPREIS**

Die Mölltaler SchreibAder der Fachjury und der Literaturpreis des Landes Kärnten für Kurzgeschichten ging an den satirischen und fabelhaft formulierten Text „Die Männer des Dorfes Z.“ der Kärntner Slowenin Ana Grilc, ein Text über die ersehnte Heiligsprechung eines bekannten Mannes.

„Regel Nr. 1“ von Fanie Oakley wurde auch von der Fachjury gewürdigt und landete auf dem 2. Platz.

Auf Platz 3 ist die amüsante Kurzgeschichte „Pizzeria Paradiso“ von Helmut Michael Schmid aus München, die beschreibt, wie eine Dorfgemeinschaft einen Wirtschaftsflüchtling aus Sizilien zum Mafiosi umstylisiert.

Der Literaturpreis des Landes Kärnten wurde von Landesrätin Sara Schaar in Vertretung von Landeshauptmann Peter Kaiser an Ana Grilc überreicht.

**MÖLLTALER PREIS**

Der Mölltaler Preis geht an einen Autoren oder eine Autorin aus dem Mölltal, entweder dort geboren oder aufgewachsen oder jetzt wohnhaft.

1.Platz: „Bertls letztes Buch“ von Dennis Staats aus Obervellach über die letztendlich tödliche Beziehung eines Schriftstellers zu seinem Werk.

2.Platz: „E-Mails an Claudia“ von Tamia Zwischenberger, in Ecuador geboren und in Winklern aufgewachsen: ein Text über eine psychisch gestörte Persönlichkeit

3. Platz: „Eine Karte für Lilly“ von Gudrun Zechner aus Flattach über den letzten Rat, den eine Großmutter ihrer Enkelin gibt.

Abgesehen vom Literaturpreis, der mit EUR 1000 dotiert ist, erhalten die Sieger einer Kategorie neben den betreffenden SchreibAdern EUR 500, die zweitplatzierten EUR 250 und die drittplatzierten EUR 100.

Moderiert wurde die Veranstaltung von den drei Organisationskomitee-Mitgliedern Verena Schall, Gustav Tengg und Hans-Jörg Unterkofler. Die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Mörtschach unter der Leitung von Bürgermeister Richard Unterreiner sorgte für die musikalischen Intermezzos.

Anwesend waren neben Landesrätin Sara Schaar und Nationalparkdirektorin Barbara Pucker auch Bezirkshauptmann-Stellvertreter Markus Lerch, der frühere Nationalparkdirektor Peter Rupitsch, Bürgermeister Hans Thaler von Winklern, Bürgermeister Josef Kerschbaumer von Rangersdorf, der LEADER-Regionsmanager Gunther Marwieser, die Altbürgermeister von Winklern Hermann Seebacher und Josef Kaufmann, für die KELAG Sebastian Culetto, sowie die Osttiroler Autorin Gertraud Patterer (die gerade das Buch Tamara herausgebracht hat, das auf einem Text für das Mölltaler Geschichten Festival beruht) und die Künstler Gabriele Pichler und Adi Holzer.

Das Mölltaler Geschichten Festival ist ein Projekt von ProMölltal und den 12 Mölltaler Gemeinden. Es wird unterstützt durch Land Kärnten Kultur, BMKOES/Literatur und LEADER sowie Sponsoren.

Weiter Informationen finden Sie auf [www.moelltaler-geschichten-festival.at](http://www.moelltaler-geschichten-festival.at) oder

Melitta Fitzer Sabine Rupitsch

Koordinatorin Publicity

+43 (676) 4444 50 +43 (650) 755 9252